

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2025 S. 1-2

>>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Kapitalschutz / Bonus-Zertifikate S. 3

Express-Zertifikate / Aktienanleihen S. 4

Innovation / Index-Zertifikate S. 5

Hebelprodukte S. 6

Primärmarkt / Sekundärmarkt S. 7



Sonderausgabe zum
Zertifikate Award Austria 2025



Die logische Siegerin

Der österreichische Zertifikatemarkt entwickelte sich auch im vergangenen Jahr erfreulich. Nach Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)**, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International**, **Erste Group Bank**, **UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind, legte das ausstehende Volumen (Open Interest) um mehr als eine Mrd. Euro bzw. um 6,9 Prozent auf 15,6 Mrd. Euro per Ende Dezember 2024 zu. Weitaus stärker, nämlich um 17 Prozent, ist die Marktführerin **Raiffeisen Zertifikate** gewachsen. Der Wiener Platzhirsch konnte also seinen Marktanteil ausbauen. Kein Wunder, dass Raiffeisen auch bei der 19. Verleihung der **Zertifikate Awards Austria**, die gestern Abend in Wien stattgefunden hat, in vielen Kategorien ausgezeichnet wurde. In der Addition aller Wertungen war der 19. Gesamtsieg für Raiffeisen Zertifikate die logische Folge. Während auch die beiden anderen hemischen Emittenten, **UniCredit** und **Erste Group**, zahlreiche Auszeichnungen mit nach Hause nehmen konnte, festigte **BNP Paribas** mit Platz 2 in der Gesamtwertung seine Stellung als wichtigstes ausländisches Zertifikate-Haus. Wir gratulieren allen Preisträgern!



Ihr Christian Scheid

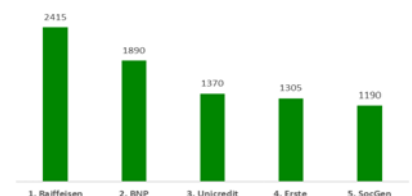
Zertifikate Award Austria 2025

Raiffeisen Zertifikate bleibt auch beim 19. Mal vorn

Bei der 19. Auflage der Zertifikate Awards Austria gewinnt der Marktführer aus Wien zum 19. Mal. BNP Paribas und UniCredit landen wie im Vorjahr auf den Plätzen 2 und 3 der Gesamtwertung.

Wer zur 19. Verleihung der **Zertifikate Awards Austria** nach Wien anreiste, um überrascht zu werden, wurde enttäuscht. Ganz oben landete nämlich wie schon seit Bestehen der Veranstaltung im Jahr 2007 einmal mehr **Raiffeisen Zertifikate**. Der Wiener Marktführer konnte nicht nur die Gesamtwertung für sich entscheiden, auch in vielen Einzeldisziplinen sah die Jury das Raiffeisen-Team ganz weit vorne. Bei der Preisverleihung im eigenen Haus übergab Zertifikatepionier **Wolfgang Gerhardt**, der souverän durch den Abend führte, dem Raiffeisen-Team insgesamt zehn Trophäen. Die Austria-Awards wurden 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **ZertifikateJournal** ins Leben gerufen, um die besten Anbieter und

Raiffeisen: 19. Gesamtsieg in Folge



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

Investieren leicht gemacht

raiffeisenzertifikate.at

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Mai 2025



Zertifikate der österreichischen Branche für strukturierte Produkte zu küren. Auch auf den Plätzen 2 und 3 blieb alles beim Alten: Während **BNP Paribas** Position 2 der Gesamtwertung souverän verteidigen konnte, landete **UniCredit** knapp vor der **Erste Group** auf Rang 3. Insgesamt waren zwölf Emittenten am Start.

Neben den Preisen in den traditionellen Kategorien wie **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** und **Hebelprodukte** wurden **Bonus-Zertifikate** und **Express-Zertifikate** sowie **Aktienanleihen** in eigenen Kategorien bewertet. In der Kategorie **Primärmarkt** sollte die 20-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten das Zertifikateangebot, das für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist, bewerten. Darüber hinaus stand das Zertifikateangebot im **Sekundärmarkt** zur Beurteilung. Die **Innovation des Jahres** rundet die Veranstaltung ab. Die **Objektivität und Unabhängigkeit** des Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses wurde wie immer von der renommierten **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft EY** (ehemals **Ernst & Young**) geprüft und bestätigt. Das ist einzigartig im Bereich der Zertifikate Awards, die zum Beispiel auch in Deutschland vergeben werden.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Austria-Awards sind die Sponsoren **Wiener Börse**, **Börse Stuttgart**, **Börse Frankfurt**, **bankdirekt.at**, **DADAT**, **flatexDEGIRO**, **easybank**, **Gettex**, **LPA**, **WOLF THEISS Rechtsanwälte GmbH & Co KG** und **EY Österreich** sowie die Medienpartner **Börse Express**, **Börsen-Kurier**, **Börse Social Network**, **Börsianer**, **Der Zertifikateberater**, **finanzen.at**, **trend**, **GELD Magazin**, **GEWINN**, **OnVista**, **Zertifikate-Journal** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser konnten ihren Favoriten im Hinblick auf die Leistungen im Bereich „Info & Service“ wählen. Insgesamt mehr als 1.881 Teilnehmer wählten hier ebenfalls **Raiffeisen Zertifikate** ganz nach vorne. Dahinter landeten die **Erste Group** auf Platz 2 und **UniCredit** auf Platz 3. Somit blieb das Podium hier fest in heimischer Hand (siehe Grafik rechts).

Insgesamt konnten neun Emittenten Preise mit nach Hause nehmen. Wie in den Vorjahren standen die heimischen Anbieter nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch bei vielen Einzelkategorien in der Gunst der Jury ganz oben. Inklusive Gesamtwertung und Publikumspreis ergibt sich folgende Verteilung der 34 Preise: **Raiffeisen Zertifikate** (10), **UniCredit** (7), **Erste Group** (4), **BNP Paribas** (4), **Vontobel** (3), **Société Générale** (2), **Leonteq** (2), **Morgan Stanley** (1), **HSBC** (1). Mit welchen Zertifikaten die Emittenten bei der Jury punkten konnten, erfahren Sie in dieser Sonderausgabe und unter www.zertifikateaward.at >>>. CHRISTIAN SCHEID

Die teilnehmenden Emittenten

Barclays

BNP Paribas

Erste Group Bank

HSBC

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Leonteq

Morgan Stanley

Raiffeisen Zertifikate

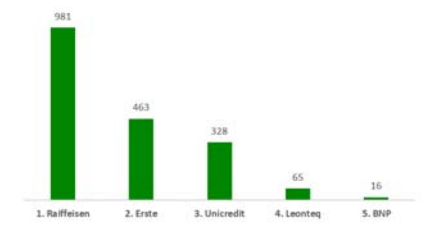
Société Générale

UBS

UniCredit

Vontobel

Ergebnis Publikumsabstimmung



Ebenfalls zum 19. Mal in Folge hat **Raiffeisen Zertifikate** den Publikumspreis gewonnen. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten wie in den Vorjahren **Erste Group Bank** und **UniCredit**.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

“
Bitcoin – Future!
Unser neuer Basiswert.

EINEN TRADE VORAUSS
UNSER NEUER BASISWERT:
BITCOIN-FUTURE

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
Verbreitung/Reichweite: circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

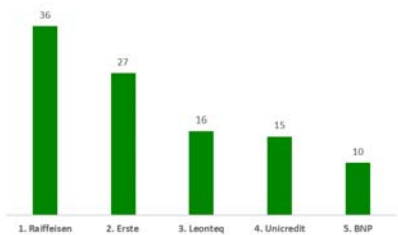
Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Anlageprodukte mit Kapitalschutz**Raiffeisen gewinnt erneut mit großem Vorsprung**

Anlageprodukte mit Kapitalschutz sind gemessen am abgesetzten Volumen die wichtigste Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Die Produkte bieten zum Laufzeitende in der Regel eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Da es das Zinsumfeld wieder erlaubt, neue Produkte mit attraktiven Konditionen herauszubringen, wurden für die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz in diesem Jahr zehn Emissionshäuser nominiert – deutlich mehr als in den Vorjahren. Die Kategorie fließt mit einer Gewichtung von 15 Prozent in die Gesamtwertung ein.

Nachdem es in der Kategorie **Kapitalschutz** oftmals sehr knapp zugegangen war, kam **Raiffeisen Zertifikate** dieses Mal wie schon im Vorjahr mit deutlichem Vorsprung ins Ziel und verwies die **Erste Group** und **Leonteq** auf die Plätze.

Raiffeisen Zertifikate konnte die Jury mit den **Klimawandel Bond 111 %** (ISIN [AT0000A38HZ7 >>>](#)) überzeugen. Das Wertpapier wurde am 28. Dezember 2023 mit einer Laufzeit von sechs Jahren emittiert. Basiswert ist der **MSCI World Climate Change Top ESG Select 4.5% Decrement Index**. Dieser umfasst über 300 Unternehmen, die strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Ein höheres Gewicht erhalten dabei jene Aktien, die den Wandel in eine emissionsfreie Zukunft aktiv mitgestalten. Die Rückzahlung im Dezember 2029 erfolgt zu 111 Prozent oder zu 136 Prozent. Welches dieser beiden Szenarien eintritt, hängt davon ab, ob der Basiswert am Laufzeitende auf oder über seinem Startwert notiert. Notiert er am Laufzeitende unter dem Startwert, erfolgt die Rückzahlung zu 111 Prozent (Kapitalschutz). Notiert er auf oder über dem Startwert, erfolgt die Rückzahlung zu 136 Prozent. **Weitere Informationen zum Klimawandel Bond 111 % erhalten Sie unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.**

Ergebnis Kapitalschutz**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

Klimawandel Bond 111 %

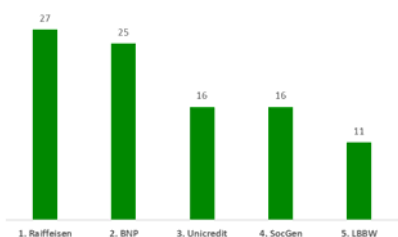
Emittent	Raiffeisen Zertifikate
ISIN	AT0000A38HZ7 >>>
WKN	RC1BYG
Emissionsdatum	28.12.2023
Bewertungstag	20.12.2029
Basiswert	MSCI World Climate Change Top ESG Select 4.5% Decrement Index
Cap/Kapitalschutz	136 %/111 %
KES	Ja (27,5 %)

Bonus-Zertifikate**Wechsel an der Spitze**

Bonus-Zertifikate haben sich in Österreich als beliebte Zertifikate-Klasse etabliert. Sie schützen nicht nur vor leichten Rückschlägen, sondern bringen sogar im leicht fallenden und seitwärts tendierenden Markt Erträge, die in Kombination mit der Risikoabsicherung bei einem Direktinvestment nicht möglich sind. Insgesamt wurden für die Kategorie, die seit 2019 separat prämiert wird, neun Emissionshäuser nominiert.

Seit 2019 wechselten sich **Raiffeisen** (2019 bis 2022) und **BNP Paribas** (2023 und 2024) an der Spitze ab. Dieses Mal hatten die Wiener wieder die Nase vorn. Raiffeisen punktete bei der Jury durch „Blockbuster“ auf renommierte Indizes: Bonus&Sicherheit endfällig und fixverzinst laufend in Zeichnung, dazu Bonus&Wachstum ohne Ertragsobergrenze auf z.B. AI-, Megatrends-, ESG-, Wasserstoff-Indizes, monatliches Zertifikate-Sparen mit Bonus Unlimited. BNP Paribas landete dieses Mal auf Platz zwei. Die Jury würdigte insbesondere die breite Produktpalette des Marktführers in dieser Kategorie bezogen auf den Umsatz. Dahinter landeten punktgleich **UniCredit** und **Société Générale**. Laut Award-Regelwerk entscheidet in solchen Fällen die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury: Hier hatte UniCredit die Nase vorn. Die Jury belohnte die breite Palette an Bonus Classic, Bonus Cap und Reverse Bonus Cap-Strukturen, wobei mehr als 230 Basiswerte abgedeckt werden.

Nominiert hatte die Siegerin **Raiffeisen** in dieser Kategorie ihre **Bonus&Sicherheit-Serie**, exemplarisch das **Europa B&S 26** (ISIN [AT0000A3FF67 >>>](#)). Es bezieht sich auf den **Euro Stoxx 50** und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Sofern der Basiswert die Barriere von 49 Prozent des Startwertes nicht verletzt, erfolgt die Rückzahlung zu 129 Prozent. Die Bonusrendite lag anfangs somit bei 5,22 Prozent p.a. **Weitere Informationen zu dem Siegerprodukt finden Sie unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.**

Ergebnis Bonus-Zertifikate**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Europa Bonus&Sicherheit 26

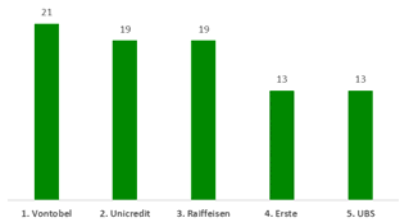
Emittent	Raiffeisen Bank Intern.
ISIN	AT0000A3FF67 >>>
WKN	RC1FUB
Ausgabetag	08.11.2024
Bewertungstag	05.11.2029
Basiswert	Euro Stoxx 50
Bonuslevel	129,00 %
Barriere	49,00 %
KES	Ja (27,5 %)

Express-Zertifikate**Spannendes Rennen um die Podestplätze**

Auch Express-Zertifikate erfreuen sich in Österreich zunehmender Beliebtheit. Diese Wertpapiere ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Insgesamt wurden für diese Kategorie, die seit 2019 separat prämiert wird, zehn Emissionshäuser nominiert. Die Gewichtung in der Gesamtwertung beträgt zehn Prozent.

Nach einem spannenden Rennen ging der Sieg an **Vontobel**. Die Schweizer hatten diese Kategorie schon 2021 bis 2023 gewonnen und belegten im vergangenen Jahr Rang 2. Die Jury würdigte die umfangreiche Angebotspalette von Express-Zertifikaten in Fixkupon-, Memory- und (Multi-)Worst-Of-Ausgestaltung mit Schwerpunkt europäische und US-Basiswerte, unter anderem in einem wöchentlich aktualisierten Zeichnungsangebot. Dahinter erzielten zwei Emittenten die gleiche Punktzahl: **Unicredit** und **Raiffeisen**. Laut Award-Regelwerk entscheidet in solchen Fällen die höhere Anzahl an Dreipunkte-Wertungen durch die Jury: Hier hatte UniCredit die Nase vorn. Express-Aktienanleihen mit Barriere sind eine der erfolgreichsten Produktkategorien der Italiener. Das laufende Angebot erfolgt in enger Abstimmung mit aktuellem Research und Markteinschätzungen (Bloomberg-Konsens). Bei Raiffeisen Zertifikate gefällt der Jury, dass die Emittentin Express-Zertifikate seit 2011 bewusst renditeorientiert positioniert.

Gewonnen hat Vontobel mit dem **10% Memory Multi Express Zertifikat Pro mit Barriere (Worst-Of) auf OMV und Voestalpine** (ISIN [DE000VG7YYG8 >>>](#)). Begründung: Das Wertpapier „zeichnet sich durch eine jährliche Kuponchance von 10,0 Prozent p.a. aus, welche zeitgleich mit der vorzeitigen Rückzahlung (Express) in den Jahren eins bis vier aktiviert wird und die vorausgegangenen, entfallenen Kuponchancen einschließt (Memory-Effekt). Informationen unter [markets.vontobel.com >>>](#).

Ergebnis Express-Zertifikate**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

10% Memory Multi Express Zertifikat

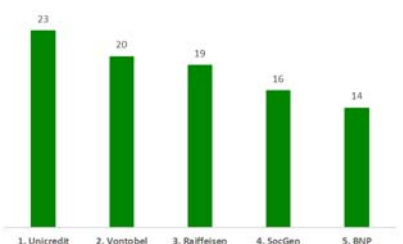
Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VG7YYG8 >>>
Begebungstag	28.03.2025
Bewertungstag	28.03.2030
Fälligkeitstag	04.04.2030
Basiswerte	OMV, Voestalpine
Kupon	10,00 % p.a.
Barriere	50,0 %
KEST	Ja (27,5 %)

Aktienanleihen**UniCredit gewinnt erneut**

Bei Aktienanleihen eröffnet sich Anlegern durch die Begrenzung der Renditechancen die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Konkret zahlen Aktienanleihen am Schluss oder jährlich einen Kupon aus, zudem kommt es zur Rückzahlung zum Nominalwert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Insgesamt wurden für diese Kategorie, die beim Zertifikate Award Austria seit 2019 separat prämiert wird, zehn Emissionshäuser nominiert.

Wie im Vorjahr landete auch dieses Mal **UniCredit** ganz vorne. Aktienanleihen sind eine der Kern-Produktgruppen der Italiener im Vertrieb. Die Bank bietet ein umfangreiches Angebot (15 bis 20 Produkte) laufend in Zeichnung mit unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen: die Aktienanleihe Klassik (ohne Barriere) mit Strike 80 Prozent als defensivere Variante – schützt vor Kursverlusten bis zu 20 Prozent und die Aktienanleihe Protect (mit Barriere) ist mit Barrieren zwischen 60 und 80 Prozent abhängig von der Laufzeit ausgestattet. Die Laufzeiten betragen ein bis vier Jahre, Barriere-Betrachtung immer zum Laufzeitende. Platz 2 und 3 belegen **Vontobel** und **Raiffeisen**. Vontobel bietet wöchentlich ein umfangreiches Zeichnungsangebot von Aktienanleihen mit Barrieren an, das speziell auf die Bedürfnisse von Selbstentscheidern zugeschnitten ist. Bei Raiffeisen gefiel der Jury die Marktabdeckung Österreich mit **ATX**-Aktien und heimischen Nebenwerten als Basiswert.

Gewonnen hat UniCredit mit der **Aktienanleihe auf Siemens Energy** (ISIN [DE000HV4Y9D8 >>>](#)). Das Wertpapier mit dem beliebten Basiswert Siemens Energy zeichnet sich durch eine kurze Laufzeit von einem Jahr aus und beinhaltet eine hohe Kuponzahlung von 12,4 Prozent p.a. Weitere Informationen zu dem Siegerprodukt finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.onemarkets.at >>>](#).

Ergebnis Aktienanleihen**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Siemens Energy Aktienanleihe

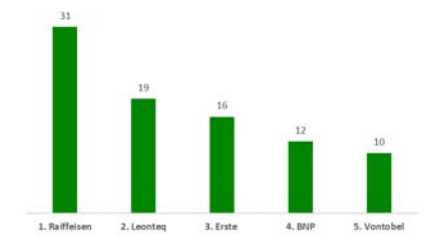
Emittent	UniCredit
ISIN	DE000HV4Y9D8 >>>
WKN	HV4Y9D
Begebungstag	05.02.2025
Bewertungstag	29.01.2026
Basiswert	Siemens Energy
Kupon	12,40 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Innovation des Jahres**Klarer Sieg für Raiffeisen Zertifikate**

Die Leistungen in der Kategorie „Innovation des Jahres“ werden beim Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury steht eine von der Emittentin nominierte Innovation im Bereich Zertifikate, App, Digitales Angebot etc. Die Kategorie fließt mit 15 Prozent in die Gesamtwertung ein. Es wurden die Innovationen von zehn Emittenten zur Abstimmung gestellt.

Nachdem es in dieser Kategorie in den Vorjahren meist sehr spannend zugegangen war, landete **Raiffeisen Zertifikate** dieses Mal einen haushohen Sieg. Dahinter gab es ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den zweiten Platz, das am Ende **Leonteq** für sich entschied. Rang 3 sicherte sich die **Erste Group Bank**.

Prämiert wurde **Raiffeisen Zertifikate** für zwei Innovationen: Das Life Cycle Management und die „Top Pick“-Darstellung. Das Life Cycle Management bietet kommende und vergangene Tilgungen auf einen Blick. Hintergrund ist das Ziel einer hohen Wiederveranlagungsquote, die aus Sicht der Emittentin für alle Beteiligten wünschenswert ist. Innovation zwei, die Weiterentwicklung der dynamischen „Top Pick“-Darstellung, soll eine Orientierung im Sekundärmarkt-Angebot bieten. Bei **Leonteq** gefiel der Jury das neue Marketinglabel ETP+, mit dem die Schweizer seit Oktober 2024 im Xetra-Segment vertreten sind. Mit ETP+ setzt Leonteq neue Maßstäbe in puncto Sicherheit: Die Produkte sind vollständig über die renommierte Schweizer SIX-Gruppe besichert. Ebenfalls prämiert wurde der InvestStories Blog der **Erste Bank** und **Sparkassen** – eine innovative Plattform für Finanzinformationen und Geldanlagethemen. Er bereichert den österreichischen Zertifikate-Markt und bietet Anlegern durch seine Qualität, Aktualität und Nutzerfreundlichkeit einen klaren Mehrwert. Der Blog wurde ins Leben gerufen, um Anlegern fundierte und aktuelle Informationen zu allgemeinen Finanzthemen und spezifischen Anlageprodukten zu bieten.

Ergebnis Innovation des Jahres

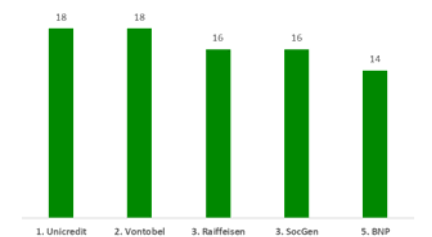
In der beim Zertifikate Award Austria prämierten Kategorie „Innovation des Jahres“ haben zehn Emittenten ihre Neuerungen zur Wahl gestellt. Dabei standen nicht nur Produkte im Fokus, sondern auch Apps, Services und Digitale Angebote. Am meisten konnte Raiffeisen Zertifikate die Jury überzeugen. Dahinter ging es sehr eng zu. Am Ende belegte Leonteq, die die Kategorie 2023 auch schon mal gewonnen hatte, Platz 2. Dahinter landete die Erste Group. Mit ein wenig Abstand folgen BNP Paribas, Vontobel und Société Générale.

Index- und Partizipations-Zertifikate**Vier Banken auf dem Podest**

Die Kategorie **Index- und Partizipations-Zertifikate** verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man beispielsweise den **ATX**, den **Euro Stoxx 50** oder den **S&P 500** im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel mittels Index-Zertifikaten umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie in diesem Jahr neun Emissionshäuser nominiert.

Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen landeten am Ende zwei Emittenten punktgleich an der Spitze: **Unicredit** und **Vontobel**. Laut Award-Regelwerk entscheidet in solchen Fällen die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury. Hier hatte UniCredit die Nase vorn. Platz 3 wurde zwei Mal vergeben: an **Raiffeisen Zertifikate** und **Société Générale**. Denn nicht nur die Punktzahlen insgesamt, sondern auch die Drei-, Zwei- und Ein-Punkte-Wertungen durch die Jury waren bei den beiden Teilnehmern exakt gleich.

Die Jury würdigte bei der Siegerin **UniCredit** die umfangreiche Palette mit vielen Produkten mit Alleinstellungsmerkmal im Markt. Zudem spannende, innovative Storys und Themen: Viele Nachhaltigkeitsthemen, innovative Themen wie CO2 oder Strom/Elektrizität und auch Abdeckung vieler Indizes und Sektoren mit Partizipations-Zertifikaten. Gewonnen hat Unicredit mit dem **Open End Index-Zertifikat bezogen auf den ATX Total Return** (ISIN [DE000HR0KPA8 >>>](https://www.onemarkets.at)) – ein Klassiker in der Produktpalette der Emittentin zur Partizipation am österreichischen Leitindex. Informationen zum Siegerprodukt unter [www.onemarkets.at >>>](http://www.onemarkets.at).

Ergebnis Index-Zertifikate**Das Siegerprodukt**

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ATX Total Return Index-Zertifikat

Emittent	UniCredit Bank
ISIN	DE000HR0KPA8 >>>
WKN	HR0KPA
Emissionsdatum	05.08.2020
Bewertungstag	Open End
Basiswert	ATX Total Return
Ratio	0,01
Gebühr	0,25 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

Hebelprodukte

Klarer Sieg für BNP Paribas

In der traditionell sehr begehrten Kategorie führte auch in diesem Jahr an der BNP Paribas kein Weg vorbei. Auf den Plätzen dahinter landeten wie in den Vorjahren Société Générale und Morgan Stanley.

Hebelprodukte stehen aktuell zwar nur für 1,6 Prozent des gesamten Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börsenumsätzen erreichten **Turbo-Zertifikate** (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL), **Faktor-Zertifikate** und **Optionsscheine** zuletzt aber gut 16 Prozent am Gesamtumsatz. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Hebelprodukte-Trophäe zu den begehrtesten. Dieses Mal waren neun der zwölf teilnehmenden Anbieter nominiert.

Traditionell ist die Kategorie Hebelprodukte fest in ausländischer Hand. Seit 2022 belegen **BNP Paribas**, **Société Générale** und **Morgan Stanley** die Plätze auf dem Podium, wobei BNP Paribas jedes Mal ganz vorne landete. So auch dieses Mal: Die Franzosen gewannen die Disziplin zum sechsten Mal in Folge. Dahinter ging es wie schon so oft knapp zu. Am Ende reichen Morgan Stanley zwei Punkte Vorsprung für die zweite Position. Der dritte Platz ging an Société Générale. Auch die Ränge 4 und 5 gingen an ausländische Emittenten: **HSBC** aus Deutschland und **Vontobel** aus der Schweiz. Als erste heimische Anbieterin von strukturierten Produkten belegt **Raiffeisen Zertifikate** Platz 6.

Zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassen hatte BNP Paribas im vergangenen Jahr rund 644.033 Turbo-Zertifikate, 237.287 Optionsscheine und 48.511 Faktor-Zertifikate. Die Jury prämierte als Stärken der französischen Emittentin unter anderem die breite Palette an Produktarten und Basiswerten mit besonderem Fokus auf Discount-Calls und Discount-Put-Optionsscheine. BNP Paribas ist zudem einer der wenigen Anbieter von Inline-Optionsscheinen. Konstant enge Spreads und mehrfach ausgezeichnetes Market Making sind die Aushängeschilder der Bank. Neu ist ein wöchentlicher KI-basierter Podcast zum Wochenausblick („Die Woche in 5 Minuten“).

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



ERSTE SPARKASSE

Verrückt nach Zinsen?

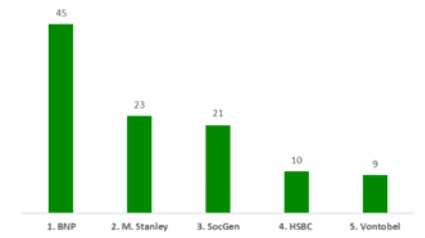
Holen Sie sich fixe Zinsen in Ihr Wertpapierdepot

Veranlagungen bergen auch Risiken.

Dies ist eine Werbemitteilung.

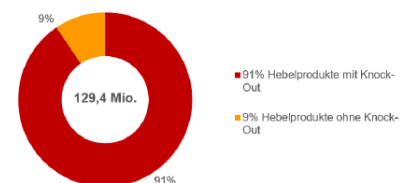
Jetzt smart
starten

Ergebnis Hebelprodukte

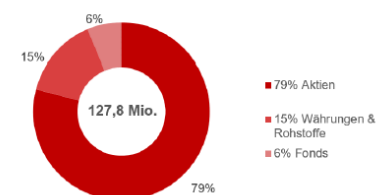


Seit 2010 landete BNP Paribas in der Disziplin Hebelprodukte jedes Mal auf dem Siegerpodest. Dabei gelang in elf Jahren der Sprung ganz nach oben. Während die Franzosen im vergangenen Jahr mit knappem Vorsprung gewonnen hatten, fiel Sieg Nummer zwölf – der sechste in Folge – sehr deutlich aus. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten wie schon in den Vorjahren Morgan Stanley und Société Générale. Die beiden Häuser lieferten sich ein enges Rennen.

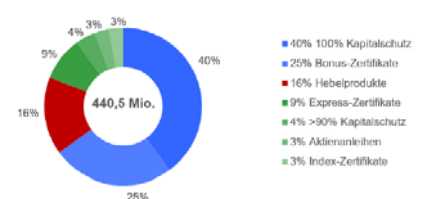
Open Interest: Struktur der Hebelprodukte



Open Interest: Struktur der Hebelprodukte nach Basiswerten



Handelsvolumen: Struktur der Anlage- und Hebelprodukte



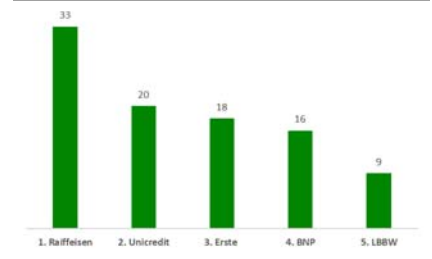
Hebelprodukte standen zuletzt für gut 16 Prozent am Gesamtumsatz bei Zertifikaten in Österreich. Während Knock-out-Produkte den größten Teil der Hebelprodukte stellen, dominieren bei den zugrundeliegenden Basiswerten Aktien klar vor Währungen & Rohstoffen sowie Fonds.

Primärmarkt**Raiffeisen holt siebten Sieg in Folge**

Die **Kategorie Primärmarkt** wird im Rahmen des Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung steht das Zertifikateangebot im Primärmarkt, das in der Regel für das Beratungsgeschäft konzipiert und mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist. Die Kriterien sind Vielfalt und Qualität der Konzepte und Einzelprodukte sowie der Anlegerservice. Um der Jury eine Entscheidungsgrundlage zu bieten, hatten alle Emittenten Gelegenheit, ihre Stärken im Bereich Primärmarkt darzustellen. Die Kategorie fließt mit zehn Prozent in die Gesamtwertung ein. Dieses Jahr wurden elf Emittenten nominiert.

Nach Meinung der Jury erzielte **Raiffeisen Zertifikate** zum siebten Mal in Folge die besten Leistungen in dieser Kategorie. „Als serviceorientierter Emittent seit über 25 Jahren bieten wir im Primärmarkt kontinuierlich Kapitalschutz-, Bonus-, Express-Zertifikate, Aktienanleihen und seit Herbst 2023 auch Inflations-Anleihen an“, so die Emittentin. Dabei gibt es stets mindestens ein Zertifikat mit nachhaltigem Index als Basiswert. „Wir legen besonderen Wert auf einfache, wiederkehrende Auszahlungsprofile mit Risikoreduktion und achten auf die Ausgewogenheit von planbaren fixen Erträgen oder Renditechancen am Laufzeitenende.“ Den Erfolg zeigt das deutlich über dem Gesamtmarkt liegende Zertifikate-Wachstum von 17 Prozent im Jahr 2024 gemessen am ausstehenden Volumen.

Auf Platz 2 landete UniCredit. Die Emittentin bietet ein vielfältiges Produktportfolio für jedes Risikoprofil – bedarfsorientiert für Mass Market, Affluent, Private Banking, Wealth und Unternehmen. Der dritte Platz geht an die **Erste Group**, die Monat für Monat eine ganze Palette von Produkten für den Vertrieb in Zeichnung gibt: Aktienanleihen, Express-Zertifikate sowie kapitalgarantierte Produkte in Euro und teilweise auch US-Dollar. Unterstützend stellt die Emittentin den Kunden (Vertrieb) Produktpräsentationen, Videos, Investment-Newsletter, Webinare und Präsentationen zur Verfügung.

Ergebnis Primärmarkt

Nach Meinung der Jury beherrschen die Platzhirschen des österreichischen Zertifikatemarkts die Disziplin Primärmarkt besonders gut. Den Sieg in der zum siebten Mal ausgezeichneten Kategorie holte sich erneut Raiffeisen Zertifikate. Mit klarem Abstand folgen UniCredit und Erste Group und auf den Plätzen 2 und 3. Damit landeten die gleichen Emittenten auf dem Podium wie in den vergangenen Jahren. BNP Paribas fehlte nur zwei Punkte zu einem Stockerl-Platz. Dahinter folgt die LBBW mit deutlichem Abstand auf Platz 5.

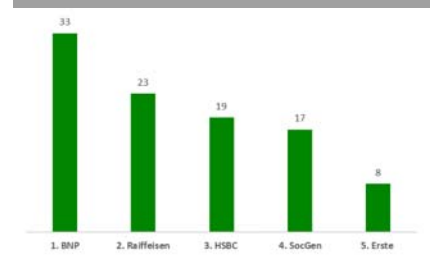
Sekundärmarkt**BNP kann Vorjahressieg wiederholen**

Die **Leistungen in der Kategorie Sekundärmarkt** werden im Rahmen des Zertifikate Award Austria seit 2019 ausgezeichnet. Zur Beurteilung durch die Jury steht das Zertifikateangebot im Sekundärmarkt. Kriterien sind:

- Produktpalette (Produkttypen, Anlageklassen, Währungen, etc.)
- Handelsqualität und Service (zum Beispiel Zuverlässigkeit und Erreichbarkeit auch in turbulenten Marktphasen, Fairness bei der Preisstellung für Kleinanleger und Profiinvestoren sowie die reibungslose Order-Abwicklung)
- Handelszeiten (Erreichbarkeit sowie angemessene Preisstellung im Spät- und Frühhandel)

Um der Jury eine Entscheidungsgrundlage zu bieten, hatten die elf nominierten Emittenten Gelegenheit, ihre Stärken im Bereich Sekundärmarkt darzustellen. Die Kategorie fließt mit zehn Prozent in die Gesamtwertung ein.

Gewinner in der Kategorie Sekundärmarkt ist erneut **BNP Paribas**. Die Jury würdigte unter anderem, dass Produktmanager der Bank während der gesamten Handelszeit (8 bis 22 Uhr) telefonisch bei Rückfragen erreichbar sind. Zudem gefielen die Chat-Funktion auf der Website, mit der Anleger zu Handelszeiten live mit dem Team kommunizieren können sowie die neue Video-Reihe „Licht an“, in dem die Produktgruppen per Video kurz erklärt werden. Daneben glänzt das mehrfach ausgezeichnete Marketmaking mit konstant fairem Pricing mit engen Spreads, auch in turbulenten Börsenphasen. Auf Platz 2 landete **Raiffeisen** – nach Meinung der Jury weiterhin DER österreichische Anbieter mit dem andauerndsten und stärksten Commitment zum Zertifikat. Bei **HSBC** gefällt den Experten der Jury, dass die Düsseldorf ihre Produkte nach Kundenbedarf und mit Bedacht emittieren, um auch in unruhigen Zeiten die notwendigen Kapazitäten für einen reibungslosen Handel bereitzustellen.

Ergebnis Sekundärmarkt

War BNP Paribas hinsichtlich der Leistungen im Sekundärmarkt Raiffeisen Zertifikate schon einige Jahre dicht auf den Fersen war, gewannen die Franzosen im vergangenen Jahr erstmals – und das sogar recht deutlich. Diesen Erfolg konnte BNP Paribas in diesem Jahr wiederholen, wobei der Abstand zur zweitplatzierten Raiffeisen erneut eindrucksvoll ausgefallen ist. Auf Position 3 landete wie schon im Jahr 2023 HSBC. Die Plätze 4 und 5 belegen Société Générale und die Erste Group.